

Donnerstag, 15. März 2018, 20.15 Uhr



UNTER DEM SAND
UNDER SANDET
Dänemark/Deutschland
2015
Martin Zandvliet
101 Min.
FSK 12
Eintritt: 9,00 / 8,00 Euro

Mai 1945. Der Zweite Weltkrieg ist für elf junge Soldaten aus Deutschland noch nicht zu Ende. Sie sind noch fast Kinder, doch als Kriegsgefangene in Dänemark für ein Himmelfahrtskommando eingeteilt: Weder ausgebildet noch ausgerüstet und völlig ohne technische Hilfsmittel müssen sie einen Nordseestrand von 45.000 Tretminen säubern, die die Wehrmacht dort vergraben hat.

Das packende Drama erinnert an ein unbekanntes Kapitel deutsch-dänischer Geschichte und untersucht im Spannungsfeld von Schuld und Sühne die Grenzen zwischen Wiedergutmachung und Rache.

MENSCHEN – BILDER – WELT – BILDER INTERNATIONALE KINOSTREIFZÜGE – TEIL 2

Kino-Bilder sind Menschen-Bilder sind Welt-Bilder ... Im Kino – einem der wichtigsten sinnstiftenden Geschichten-erzähler und Mythenproduzenten der gegenwärtigen Kultur – spiegelt sich eine Vielfalt von Menschen- und Weltbildern, die sowohl die individuelle Orientierung als auch gesellschaftliche Debatten maßgeblich beeinflussen. Wer also etwas über aktuelle Vorstellungen und Ideen von Mensch und Welt erfahren möchte, sollte unbedingt ins Kino gehen.

Mit einer großen Bandbreite an filmischen Genres und Formen greift der zweite Teil der Kinostreifzüge exemplarisch Menschen- und Weltbilder der internationalen Filmkultur auf, bietet überraschende Zugänge und regt zur kritischen Auseinandersetzung an.

Die Kino-Initiative AKZENTE ist ein Kooperations-Projekt von Filmstudio, KulturForum, Medienzentrale des Bistums Eichstätt und engagierten Cineasten. Mit seinen internationalen Kinostreifzügen durch verschiedene Zeiten, Länder und Genres präsentiert das Projekt seit 2005 regelmäßig ästhetisch und inhaltlich anspruchsvolle Akzente der Kinokultur.

Für Ihre Anregungen, Filmwünsche und Kritik sind wir Ihnen dankbar. Sie können dafür die zu Beginn jeder Vorstellung verteilten Bewertungskarten verwenden; Sie können uns gerne aber auch persönlich ansprechen. Herzlich laden wir Sie zu den Gesprächen über die Filme im Anschluss an die Vorstellung in entspannter Atmosphäre in einer Eichstätter Gaststätte ein.

Abonnieren Sie den AKZENTE-Newsletter, damit Sie immer über das aktuelle Programm informiert sind. Eine kurze Nachricht genügt:
E-Mail: medienzentrale@bistum-eichstaett.de
Telefon: 08421 50650

Wenn Sie bei der Konzeption und Planung der AKZENTE-Reihen mitarbeiten möchten, sind Sie herzlich willkommen. Sprechen Sie uns an!

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen im Filmstudio.

Gabriele Casper, Akos Doma, Ralph Feigl,
Friedrich Gegner, Thomas Henke, Hrvoje Jurcic,
Alejandra Lopez, Martin Ostermann

Preis- und Programmänderungen vorbehalten

Fragen – Informationen – Anregungen – Kontakt:
Fachbereich Medienbildung / Medienzentrale
Bistum Eichstätt
Luitpoldstraße 2 85072 Eichstätt
Telefon: 08421 50650
E-Mail: medienzentrale@bistum-eichstaett.de



AKZENTE-FILMREIHE
INTERNATIONALE KINOSTREIFZÜGE
SEPTEMBER 2017 BIS MÄRZ 2018

FILMSTUDIO IM ALTEN STADTTHEATER EICHSTÄTT
RESIDENZPLATZ 17 WWW.KINO-EICHSTAETT.DE

Donnerstag, 21. September 2017, 20.15 Uhr



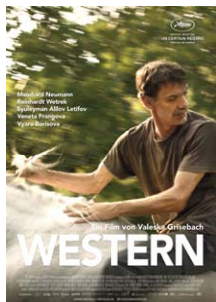
**GIOVANNI SEGANTINI
MAGIE DES LICHTS**

Schweiz
2015
Christian Labhart
85 Min.
FSK 0
Eintritt: 9,00 / 8,00 Euro

Giovanni Segantini (1858-1899) – Kunstmaler, Anarchist, Aussteiger – schuf, meist unter freiem Himmel, monumentale Werke, in denen oft einfache Menschen in der idealisierten Natur einer Hochgebirgslandschaft eingebettet sind. Im Lauf seines Lebens stieg er auf der Suche nach mehr Licht immer höher hinauf.

Ein filmisches Essay, das einen direkten Zugang zu Leben und Werk Segantinis ermöglicht, das Wort hat der Maler selbst – ein emotionaler Blick in die Abgründe einer zutiefst verletzten Seele – ein stiller, meditativer Film – eine Antithese zum Lärm der Welt.

Donnerstag, 26. Oktober 2017, 20.15 Uhr



WESTERN
Deutschland/Bulgarien/
Österreich
2017
Valeska Grisebach
121 Min.
FSK 12
Eintritt: 9,00 / 8,00 Euro

Ein wortkarger Einzelgänger macht sich mit einem Trupp deutscher Bauarbeiter auf den Weg in ein entlegenes Gebiet Bulgariens, um ein Wasserkraftwerk zu errichten. Er knüpft Freundschaften mit Bewohnern eines nahe gelegenen Dorfs. Es kommt aber auch zu Konflikten, die ihn zunehmend zwischen die Fronten geraten lassen.

Die ungemein spannend erzählte Geschichte um das Aufeinandertreffen unterschiedlicher Kulturen ist ein intensives Drama um die tiefe Sehnsucht nach einem Platz im Leben und zugleich ein intelligentes Spiel mit den Konventionen und Mustern des Western-Genres.

Donnerstag, 16. November 2017, 20.15 Uhr



KÖRPER UND SEELE

ON BODY AND SOUL
TESTRÖL ÉS LÉLEKRÖL
Ungarn
2017
Ildikó Enyedi
116 Min.
FSK 12
Eintritt: 9,00 / 8,00 Euro

Ein Schlachthaus in Budapest – ein denkbar ungünstiger Ort für eine zarte Liebesgeschichte: Mária ist neu hier und wird von den Kollegen weitgehend gemieden. Durch einen Zufall entdecken die introvertierte Mária und ihr Kollege Endre, dass sie Nacht für Nacht denselben Traum teilen. Verwirrt und erstaunt über diese intime Verbindung suchen die beiden zaghaft auch tagsüber die Nähe des anderen.

Der Berlinale-Gewinner erzählt die außergewöhnliche Liebesgeschichte zweier verletzter Seelen in einer kunstvollen Bildsprache und mit einem feinsinnig-lakonischen Humor.

Donnerstag, 14. Dezember 2017, 20.15 Uhr



MARKETA LAZAROVÁ

Tschechoslowakei
1967
František Vlácil
162 Min.
FSK 16
Original mit Untertiteln
Eintritt: 11,00 / 10,00 Euro

Die 14-jährige Marketa will Nonne werden. Doch sie gerät in den Strudel einer Fehde zwischen zwei rivalisierenden mittelalterlichen Räuberclans.

Das auf einem Roman von Vladislav Vančura basierende ergreifende und monumentale Epos ist zugleich eine wilde, poetische und bildgewaltige Parabel über den Kampf von Christenheit und Heidentum, von Mensch und Natur, von Liebe und Gewalt. In seiner Heimat wird František Vlácil's Werk als bester tschechischer Film aller Zeiten gefeiert. Gezeigt wird die neu restaurierte, ungeschnittene Fassung.

Donnerstag, 11. Januar 2018, 20.15 Uhr



LITTLE MEN

USA/Griechenland
2016
Ira Sachs
85 Min.
FSK 0
Original mit Untertiteln
Eintritt: 9,00 / 8,00 Euro

Der 13-jährige Jake zieht mit seinen Eltern nach Brooklyn in das vom Großvater geerbte Haus. Dort freundet er sich mit dem gleichaltrigen Tony an, dessen Mutter eine kleine Schneiderei im unteren Stockwerk betreibt. Die beiden unterschiedlichen Jungs sind sofort unzertrennlich. Doch ein Mietstreit zwischen ihren Eltern stellt die Freundschaft auf eine harte Probe.

Der einfühlsame Film erzählt vom Zauber der Kindheit, aber auch von den Herausforderungen des Elternseins und von den Problemen der Gentrifizierung des New Yorker Hipster-Bezirks.

Donnerstag, 22. Februar 2018, 20.15 Uhr



DIE TÄNZERIN

LA DANSEUSE
Frankreich/Belgien/Tschechien
2015
Stéphanie Di Giusto
112 Min.
FSK 12
Eintritt: 9,00 / 8,00 Euro

Gegen Ende des 19. Jahrhunderts erobert die Amerikanerin Loïe Fuller (1862-1928) Paris im Sturm und steigt zum Star der Belle Époque auf. Unter Metern von Seide erfindet sie ihren Körper auf der Bühne jeden Abend neu und verzaubert das Publikum mit ihrem revolutionären Tanzstil. Doch mit ihrem magischen Serpentinanz beutet sie ihren Körper bis zur Erschöpfung aus.

Ein eindringliches filmisches Denkmal für die heute zu Unrecht fast vergessene Wegbereiterin des modernen Tanzes, das die bahnbrechenden Choreografien visuell virtuos in atemberaubenden Bildern inszeniert.